

«Wenn das Gedächtnis streikt»

Vortrag von Dr. Urban Venetz

Brig - Glis. — Am kommenden Dienstag, 16. April, um 20.00 Uhr wird im Alfred-Grünwald-Saal des Medien- und Bibliotheksentrums Weri Dr. Urban Venetz zum Thema «Wenn das Gedächtnis streikt» sprechen. Zu diesem aktuellen, durch Lichtbilder illustrierten Vortrag lädt der Vortragsverein Brig jedermann herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

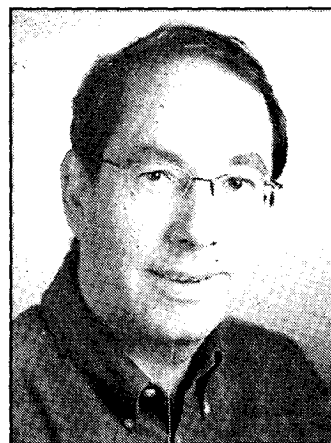
Die Menschen unserer Zeit werden täglich von einer gewaltigen Flut von Nachrichten aller Art bedrängt. In einer solchen Umwelt alles und jedes im Gedächtnis zu behalten, erweist sich immer mehr als ein Ding der Unmöglichkeit. Diesbezüglich haben nicht nur ältere, sondern nicht wenig auch jüngere Menschen Probleme.

Bildgebende Untersuchungsmethoden

Zu seinem Vortrag schreibt Dr. Venetz: «Trotz moderner Kommunikationsmittel kommt einem guten Gedächtnis heute wieder vermehrt Bedeutung zu. Gedächtnisprobleme erschrecken die Menschen in dieser schnelllebigen Welt, wo jeder fast täglich gezwungen ist, Neues zu erlernen, sei es im Beruf oder im Alltag. In den letzten hundert Jahren haben wir aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Psychologen und Neurowissenschaftlern und neuen, bildgebenden Untersuchungsmethoden des Gehirns viele neue Erkenntnisse über die Funktionsweise unseres Gedächtnisses gewonnen. Diese Erkenntnisse erlauben uns, Gedächtnisstörungen zu erkennen, besser zu verstehen und ihnen entgegenzuwirken.»

Falscher Umgang

Ein grosser Teil der täglichen Gedächtnisprobleme ist glücklicherweise nicht Ausdruck einer gefährlichen Hirnerkrankung, sondern wird durch einen falschen Umgang mit unserem Gedächtnis verursacht. Die Anforderungen an unser Gedächtnis ändern je nach Lebensalter, was leider oft nicht beachtet wird. Dies kann zu stressbedingten Gedächtnisproblemen führen. Auch psychische Leiden wie Angststörungen, Depressionen oder posttraumatische Belastungs-



Referent Dr. Urban Venetz, Neurologe in Visp.

situationen sind häufig Ursache von Gedächtnisstörungen. Viele häufig eingesetzte Medikamente und übermässiger Alkoholgenuß beeinträchtigen unser Gedächtnis ebenfalls. Mit der verlängerten Lebenserwartung steigt die Zahl der Leute, die von einer fortschreitenden Hirnkrankheit betroffen sind, vor allem durch die Alzheimersche Erkrankung. Gerade vor dieser Erkrankung fürchten sich viele Menschen. Heute bestehen therapeutische Möglichkeiten, die den Krankheitsverlauf verlangsamen können. Daher ist eine möglichst frühzeitige Diagnosestellung anzustreben. Wichtig ist auch, die Angehörigen eines Erkrankten im Umgang mit dieser Erkrankung zu instruieren.

Der Referent

Dr. Venetz ist in Stalden geboren und aufgewachsen. Nach seiner Matura B am Kollegium Brig studierte er an der Universität Bern Medizin (Dr. med. und Staatsexamen 1980). Es folgten Ausbildungsjahre an der Rheumaklinik Leukerbad, am Spital Visp, an der Epilepsieklinik Tschugg und an der neurologischen und neurochirurgischen Abteilung des Inselspitals Bern. Seit 1989 wirkt Dr. Venetz als viel beschäftigter Neurologe in Visp, wo er auch mit seiner Familie wohnt. Seinen Briger Vortrag wird Dr. Urban Venetz allgemein verständlich halten. Der interessante Vortragsabend sei allseits empfohlen. ag.